

BERLIN-BRANDENBURGISCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

(vormals Preußische Akademie der Wissenschaften)

Jahrbuch 2008



Akademie Verlag

Projektarbeit

Die Ausgabe von Galens Werk *De symptomatum differentiis*, CMG V 5,1 (Bearbeiterin Beate Gundert, London/Kanada) konnte im Berichtsjahr als repräsentative Druckvorlage für den Verlag fertiggestellt werden. Der Band wurde an der Arbeitsstelle von Jutta Kollesch und Diethard Nickel wissenschaftlich und redaktionell betreut. Oliver Overwien bereicherte die Praefatio mit einer Studie zur arabischen Überlieferung und hat die Erkenntnisse daraus in die Textausgabe eingearbeitet. Dies ist der erste Band, der mit dem Satzprogramm TUSTEP für den Druck vorbereitet wurde, das von Carl Wolfram Brunschön an die spezifischen Anforderungen der Reihe angepasst und weiterentwickelt wurde.

Die Beiträge für die Akten des 2007 veranstalteten internationalen Kolloquiums zum 100-jährigen Bestehen des Vorhabens wurden an der Arbeitsstelle redaktionell überarbeitet und für den Druck vorbereitet. Der Band wird unter dem Titel „Antike Medizin im Schnittpunkt von Geistes- und Naturwissenschaften“ in der Reihe *Beiträge zur Altertumskunde* bei de Gruyter erscheinen.

Die Arbeiten an den durch die ständigen Mitarbeiter vorzubereitenden Texteditionen wurden weitergeführt:

Carl Wolfram Brunschön vertiefte die inhaltliche Erschließung der hippokratischen Schriften *De genitura/De natura pueri* und bereitete ausgewählte Kapitel daraus für eine digitale Editionsprobe vor, die im nächsten Jahr online gestellt werden kann. Vom 13. bis 21. Oktober überprüfte er im Vlatadon-Kloster in Thessaloniki für das Vorhaben Kopien von Handschriften medizinischen Inhalts in Hinblick auf eine Überarbeitung des Dielsschen Katalogs.

Oliver Overwien widmete sich der überlieferungsgeschichtlichen Prüfung der griechischen Handschriften von Hippokrates' *De humoribus* und arbeitete an der Auswertung des nur arabisch bezeugten Galenkommentars dazu.

Roland Wittwer unternahm erste inhaltliche und überlieferungsgeschichtliche Untersuchungen zu Galens Traktat *Quod animi mores corporis temperamenta sequantur* und Vorarbeiten zu einer Neuausgabe von Karl Deichgräbers Empirikerfragmenten. Er widmete sich daneben intensiv der konzeptionellen Neuausrichtung des Vorhabens ab 2011.

Jutta Kollesch überarbeitete ihre Edition der pseudo-Galenischen *Definitiones medicae*.

Gotthard Strohmaier setzte seine Arbeit an der nur arabisch überlieferten Galenschrift *In Hippocratis De aere aquis locis commentaria* fort.

Auch nach seinem Ausscheiden als Arbeitsstellenleiter wird Christian Brockmann seine Arbeit an der Edition von Galens Schrift *In Hippocratis De articulis commentaria IV* weiterführen.

Lorenzo Perilli (Università degli Studi di Roma Tor Vergata) war als Gastwissenschaftler an der Arbeitsstelle tätig. Er widmete sich Untersuchungen zur vor- und nichthippokratischen Medizin und intensivierte seine Anstrengungen, seine Edition von Galens *Linguarum seu dictionum exoletarum Hippocratis explicatio* abzuschließen.

Im Rahmen eines Kooperationsabkommens mit dem Exzellenzcluster TOPOI konnte Florian Gärtner Vorarbeiten für eine Edition von Galens Werk *De locis affectis* in Angriff nehmen.

Für die Aufarbeitung der arabischen Überlieferung der antiken Ärzteliteratur konnten gleich zwei neue Kooperationspartner gefunden werden: Die Früchte eines unter der Leitung von Simon Swain (Universität Warwick/Oxford) und Peter Porrmann (Universität Warwick) stehenden Projekts zur Erforschung der arabischen Überlieferung von Galens Epidemienkommentar, das vom Wellcome Trust gefördert wird, werden im *Supplementum Orientale* des CMG erscheinen, und auch für die Bearbeitung des nur arabisch und hebräisch überlieferten Aphorismenkommentars des Palladius konnte mit Winfrid Biesterfeldt (Universität Bochum) ein ausgewiesener Spezialist gewonnen werden.

Digitale Initiativen

Die Digitalisierung der gedruckten Bände wurde systematisch weitergeführt, so dass nun auch die Bände CMG V 9, 2 (Galen, *In Hippocratis Prorrheticum I commentaria III*, hrsg. H. Diels; Galen, *De comate secundum Hippocratem*, hrsg. J. Mewaldt; Galen, *In Hippocratis Prognosticum commentaria III*, hrsg. J. Heeg) und CMG Suppl. V (Galen *De instrumento odoratus*, hrsg. J. Kollesch) in elektronischer Form vorliegen. Alle künftig erscheinenden Bände sollen fünf Jahre nach ihrer Erstveröffentlichung online als digitale Edition unter Beibehaltung der Seiten-/Zeilenstruktur des gedruckten Bandes abrufbar sein. Bereits vor der Drucklegung sollen Auszüge als Specimina in Form einer dynamischen Edition online bereitgestellt werden. Bände, die bereits elektronisch erstellt wurden, werden als digitale Edition, die übrigen Bände als Digitalisate benutzbar sein. Um bei letzteren ein zielgenaues Ansteuern von Textstellen sowie das Durchblättern der Bände zu ermöglichen, wurde die Software DIGILIB in die Homepage des Vorhabens eingebunden.

Nachdem die Überführung der Homepage des Vorhabens in das BBAW-CMS bereits im letzten Jahr eingeleitet wurde, hat Stephan Klinger diese Arbeit unter Beibehaltung der bisherigen Funktionalität fortgeführt und weitgehend abgeschlossen.

Für die digitale *CMG*-Standard-Edition wurde in Zusammenarbeit mit *Telota-LAB* ein Workflow für die beiden oben genannten digitalen Editionstypen entwickelt. Katharina Pieper könnte auf Werkvertragsbasis dafür gewonnen werden, an der Weiterentwicklung der digitalen *CMG*-Edition unter anderem durch Programmierung von XQuery-Abfragen und Anpassungen der Browserdarstellung mitzuwirken.

Die in TUSTEP realisierten Routinen zum Satz von *CMG*-Editionen wurden um eine Indexfunktion erweitert und in Bezug auf die Anzahl und Schachtelungstiefe von kritischen Apparaten modifiziert. Wie schon in den vorangehenden Jahren hat Carl Wolfram Brunschön auch im Berichtsjahr wieder TUSTEP-Hilfe für andere Vorhaben geleistet.

Im Rahmen ihrer zweimonatigen Anstellung als studentischer Hilfskraft hat Maria Zumkowski Vorarbeiten für eine überarbeitete digitale Ausgabe von Hermann Diels' Handschriftenkatalog zur antiken Ärzteliteratur durchgeführt.

Nachwuchsförderung

Vom 6. bis 10. Oktober wurde im Rahmen des *Zentrums Grundlagenforschung Alte Welt* zum ersten Mal eine Sommerschule zur Griechischen Paläographie, Handschriftenkunde und Editionswissenschaft veranstaltet. Das Angebot erfreute sich eines regen Interesses. Das *CMG* übernahm dabei die organisatorische Federführung für den Antrag, das Bewerbungsverfahren und die Betreuung der Gäste, leitete die Öffentlichkeitsarbeit, gestaltete die Flyer und Plakate und war maßgeblich an der inhaltlichen Konzeption beteiligt. Mit Unterrichtseinheiten zur Majuskel (zusammen mit den *GCS*), Minuskel 1-3, Übersetzungstechnik (mit den *GCS*, der *PmbZ*), Editionstechnik, Textkritik und Erstellung digitaler Editionen (mit den *GCS*, *Telota*) und Workshop-Angeboten zur Editionstechnik und zu den Spezifika von *CMG/CML* war das Vorhaben auch in der Durchführung der Sommerschule stark eingebunden.

Im Rahmen von Lehraufträgen lehrten dieses Jahr Oliver Overwien und Gotthard Strohmaier an der Freien Universität Berlin und Carl Wolfram Brunschön an der Universität des Saarlandes.

Katharina Pieper wurde als informationstechnologische Praktikantin an der Arbeitsstelle betreut.

Öffentlichkeitsarbeit

Beim Schülertag des Zentrums am 21. November hat das Vorhaben in diesem Jahr zwei Unterrichtseinheiten zur Antiken Medizin und zur Editionswissenschaft angeboten. Am 12. Dezember konnte zudem ein weiteres Mal ein „Schülerlabor Geisteswissenschaften zur antiken Medizin“ abgehalten werden. Im Rahmen der

„Akademievorträge an Brandenburgischen Schulen“ hat Carl Wolfram Brunschön am 25. November im von-Saldern-Gymnasium in Brandenburg einen Vortrag zum Thema „Galēn aus Pergamon – aus dem Alltag eines (Gladiatoren-)Arztes im 2. Jh. n. Chr.“ gehalten.

Zur besseren Präsentation des Vorhabens wurde ein neues Plakat gestaltet.

Personalia

Christian Brockmann hat zum 1. Dezember 2007 den Ruf der Universität Hamburg auf den Lehrstuhl für Klassische Philologie (Gräzistik) angenommen und ist nach zwischenzeitlicher Beurlaubung an der BBAW Ende März als Arbeitsstellenleiter ausgeschieden; interimistisch wurden die Aufgaben des Arbeitsstellenleiters von Carl Wolfram Brunschön wahrgenommen.

Roland Wittwer hat Mitte April die Leitung der Arbeitsstelle übernommen und arbeitet seit September in Berlin.

Lorenzo Perilli (Università degli Studi di Roma Tor Vergata) war als Inhaber des Friedrich Wilhelm Bessel-Forschungspreises der Alexander von Humboldt-Stiftung vom Mai bis Oktober als Gastwissenschaftler an der Arbeitsstelle tätig.

Florian Gärtner war während des ganzen Jahres als studentische Hilfskraft mit 40 Std. monatlich am Vorhaben tätig. Seit Mai verfolgt er zusätzlich mit Mitteln des Exzellenzclusters TOPOI seine Arbeiten an Galens *De locis affectis*.

Oliver Overwien war von Oktober bis November in Elternzeit und arbeitete nur reduziert an der Arbeitsstelle. Aus den dadurch frei werdenden Mitteln konnte das Vorhaben in diesen Monaten Stephan Klinger und Maria Zumkowski als studentische Hilfskräfte gewinnen und Katharina Pieper mit einem Werkvertrag in die Arbeitsprozesse einbinden.

Wissenschaftliche Vorträge

Brockmann, Christian: „Zur Textkonstituierung von Galens Kommentar zu Hippokrates, *De articulis*“, anlässlich der Tagung „L'ecdotique des textes médicaux grecs : réception et traduction“, VIe colloque international, Paris 10.–12. April.

Overwien, Oliver: „Der Eid des Hippokrates und sein antiker Kommentar in der arabischen Überlieferung“, anlässlich der Tagung „Secondo seminario internazionale sulla tradizione indiretta dei testi medici greci“, Siena 19. September.

Publikationen

Brockmann, Christian: Die hippokratischen Schriften *De fracturis* und *De articulis* im kulturellen Kontext des 5. Jahrhunderts. In: Boudon-Millot, V./Guardasole, A./

- Magdelaine, C. (Hg.), *La science médicale antique: nouveaux regards, publié en l'honneur de Jacques Jouanna*. Paris 2007, erschienen 2008, S. 119–137.
- Ders.: Textkritische Überlegungen zu Ioannikios als Schreiber von Galen- und Aristoteles-texten. In: *Akten des 6. Internationalen Colloquiums für Griechische Paläographie (21.-27. September 2003)*. Athen 2008, Bd. I, S. 615–632, Bd. II, 22 Abb.
- Kollesch, Jutta: Phantasie statt Anatomie. In: Boudon-Millot, V./Guardasole, A./Magdelaine, C. (Hg.), *La science médicale antique: nouveaux regards, publié en l'honneur de Jacques Jouanna*. Paris 2007, erschienen 2008, S. 289–293.
- Strohmaier, Gotthard: La longévité de Galien et les deux places de son tombeau, In: Boudon-Millot, V./Guardasole, A./Magdelaine, C. (Hg.), *La science médicale antique: nouveaux regards, publié en l'honneur de Jacques Jouanna*. Paris 2007, erschienen 2008, S. 395–403.
- Ders.: The picture of the World in al-Biruni's Pharmacognosy. In: *European Review* 16 (2008), S. 241–248.

Die Griechischen Christlichen Schriftsteller der ersten Jahrhunderte

Personalia

Gegenüber dem Vorjahr ist es im Berichtszeitraum zu keinen Veränderungen gekommen: Christoph Marksches ist weiterhin Projekt- und Arbeitsstellenleiter, als sein Stellvertreter im Amt des Projektleiters wirkt Prof. Dr. Hanns Christof Brennecke (Erlangen), als stellvertretender Arbeitsstellenleiter Christian-Friedrich Collatz.

Aus Mitteln des Akademienprogramms sind mit voller Stelle beschäftigt Christian-Friedrich Collatz und Franz Xaver Risch, mit jeweils einer halben Stelle aus dem Akademienprogramm Cordula Bandt, Peter Habermehl, Barbara Hanus, Arnd Rattmann. Aus Mitteln der DFG finanziert arbeiten am Lehrstuhl des Projektleiters PD Dr. Karin Metzler sowie zwei Kollationshilfskräfte für die GCS. Aus Berufungsmitteln des Projektleiters ist Marietheres Döhler beschäftigt.

Projektarbeit

Schwerpunkt der Arbeit der GCS sind weiter die Werke des alexandrinischen Theologen und Universalgelehrten Origenes: Karin Metzler ist hauptsächlich mit dem Genesiskommentar der sogenannten Oktateuchkatene des Prokop von Gaza befasst, von der wesentliche Teile auf verlorene Schriften des Origenes zurückgehen. Schwerpunkt ist zurzeit die Bestimmung und Überprüfung der zahlreichen Fragmente, deren Verfasser in diesem Werk nicht namentlich genannt werden. Die von ihr fertig gestellte Edition der Genesiskommentierung des Origenes wird momentan